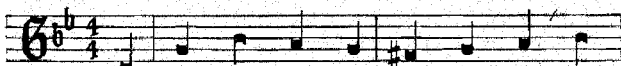


Die Kirche

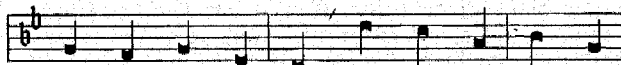
Herr, der du einst gekommen bist

Christoph Graupner 1728

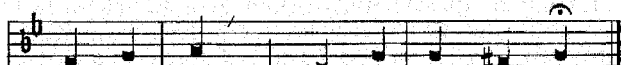
435



Herr, der du einst ge - kom - men bist, in



Knechts - ge - stalt zu gehn, des Wei - se nie ge -



we - sen ist, sich sel - ber zu er - höh'n:

2. Komm, führe unsre stolze Art in deine Demut ein.
Nur wo sich Demut offenbart, kann Gottes Gnade sein.

3. Der du noch in der letzten Nacht, eh dich der Feind
gefaßt, den Deinen von der Liebe Macht so schön ge-
predigt hast:

4. erinnre deine kleine Schar, die sich so leicht ent-
zweit, daß deine letzte Sorge war der Glieder Einigkeit.

5. Drum führ auf deiner Leidensbahn uns selber bei
der Hand, weil dort nur mitregieren kann, wer hier
mit überwand.

Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf 1725
bearbeitet von Christian Gregor 1778

Die Kirche Christi, die er geweiht

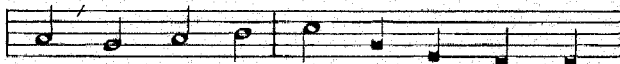
Wesle: Ach mein Herr Jesu, dein Nahesein

Philipp Reich 1950

436



Die Kir - che Chri - sti, die er ge -



weiht zu sei - nem Hau - se, ist weit und

(436)